




Mit den Stadtwerken Gossau sind Sie richtig gut versorgt.

Damit alles rundläuft und Sie Zeit für die Dinge haben, die Ihnen wichtig sind.

-  **Umfassend versorgt**
-  **Sicher versorgt**
-  **Einfach versorgt**

Richtig gut
versorgt 

Inhalt

Vorwort	5
Highlights	6
Die Organe	8
Strom	11
Wasser	14
Gas	16
Glasfaser	18
Nachhaltigkeit	21
Finanzen	25

Impressum

Stadtwerke Gossau, Bischofszellerstrasse 90, 9200 Gossau
www.sw-gossau.ch

Redaktion: Stadtwerke Gossau

Fotografie: Bodo Rüedi, Untereggen

Konzept & Layout: Die Botschafter Kommunikationsagentur AG, St.Gallen

Druck: Cavelti AG, 9200 Gossau



Sicher versorgt

Mit Expertise und stetiger Qualitätssicherung sorgen wir für eine sichere Trinkwasserversorgung. Von der Quelle bis ins Glas.



Vorwort

Versorgung der Zukunft

Als unselbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen tragen die Stadtwerke Gossau eine besondere Verantwortung. Sie handeln wirtschaftlich, stehen aber gleichzeitig im Dienst der Bevölkerung. Eine sichere, zuverlässige und bezahlbare Versorgung mit Strom, Wasser, Wärme und Glasfaser bildet dabei den Kern ihres Auftrags.

Das Jahr 2025 war für die Stadtwerke Gossau ein Jahr der Konsolidierung. Im Vordergrund standen die Festigung der Strukturen, die Weiterentwicklung interner Prozesse sowie die Schaffung stabiler organisatorischer Grundlagen für die kommenden Jahre. Diese Arbeiten sind wenig sichtbar, bilden jedoch eine zentrale Voraussetzung dafür, dass die Stadtwerke ihre Aufgaben auch langfristig zuverlässig erfüllen können.

Mit der neu formierten Geschäftsleitung verfügen die Stadtwerke heute über eine klare Führung und eine gefestigte Organisation. Dies ist angesichts wachsender regulatorischer, technischer und wirtschaftlicher Anforderungen im Energiemarkt von grosser Bedeutung.

Lokal und erneuerbar

Ein Schwerpunkt im Berichtsjahr lag in der Umsetzung des strategischen Handlungsfeldes vom Gas- zum Wärmeversorger. Neben der Realisierung des Grundwasserwärmeverbundes Buechenwald wurden weitere Wärmepotenziale geprüft. Die Erschliessung mit nachhaltiger Wärme stärkt die lokale Wertschöpfung, reduziert die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und leistet einen Beitrag zur Versorgungssicherheit.

Die weiterhin hohe Nachfrage nach Lösungen im Bereich der Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch zeigt, dass das Bedürfnis nach lokaler Nutzung erneuerbarer Energie gross ist. Die Stadtwerke leisten hier mit Beratung, Dienstleistungen und geeigneten Produkten einen wichtigen

Beitrag, um lokale Stromprodukte für die Bevölkerung einfach zugänglich zu machen.

Fachkräfte halten, Zukunft gestalten

Die kommenden Jahre werden weitere Investitionen erfordern. Die Anpassung an neue regulatorische Anforderungen, die Weiterentwicklung der Digitalisierung sowie die Vorbereitung der Versorgungsnetze auf zukünftige Herausforderungen sind ohne gezielte Investitionen nicht möglich.

Dazu gehören ausdrücklich auch Investitionen in gut ausgebildete Fachkräfte. Besonders freue ich mich deshalb, dass die Stadtwerke im Jahr 2025 zwei neue Lernende als Netzelektriker EFZ gewinnen konnten.

Die Förderung junger Menschen ist ein wichtiger Beitrag zur regionalen Entwicklung und zur langfristigen Sicherung des Fachwissens. Die Lernenden geben in diesem Geschäftsbericht Einblick in ihre ersten Erfahrungen und ihren Berufsalltag bei den Stadtwerken.

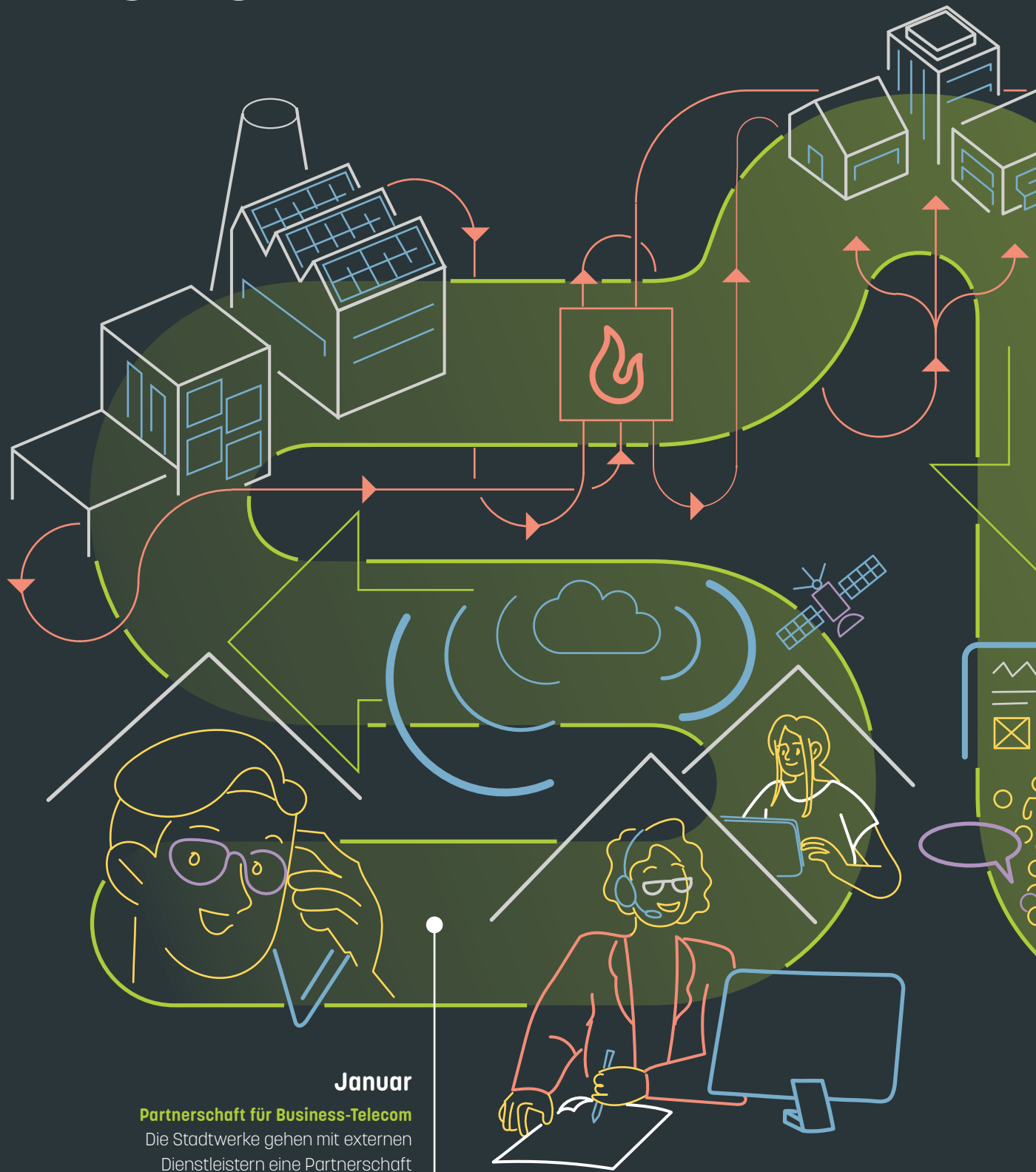
Für ihren Einsatz danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie alle sind Teil der Entwicklung der Stadtwerke und sorgen mit Verantwortungsbewusstsein, Weitblick und Engagement dafür, dass die Versorgung der Stadt Gossau auch in Zukunft zuverlässig, nachhaltig und nah bei den Menschen bleibt.

Claudia Martin

Stadträtin, Vorsteherin Departement
Versorgung Sicherheit



Richtig gut versorgt – Highlights 2025



Januar

Partnerschaft für Business-Telecom

Die Stadtwerke gehen mit externen Dienstleistern eine Partnerschaft für Telecom-Dienstleistungen ein. Damit bauen sie das Angebot für Unternehmenskunden gezielt aus.

Mai

Start Vorprojekt Wärmeverbund

Die Stadtwerke starten das Vorprojekt für den Wärmeverbund Mettendorf.

November

PV-Anlage Tribüne in Betrieb

Die Stadtwerke nehmen die Photovoltaikanlage auf der Fussballtribüne Buechenwald in Betrieb. Mit 200 Kilowatt Leistung unterstützt sie künftig die Energiezentralen der Tribüne und der Sporthalle Buechenwald und optimiert den Betrieb.

August

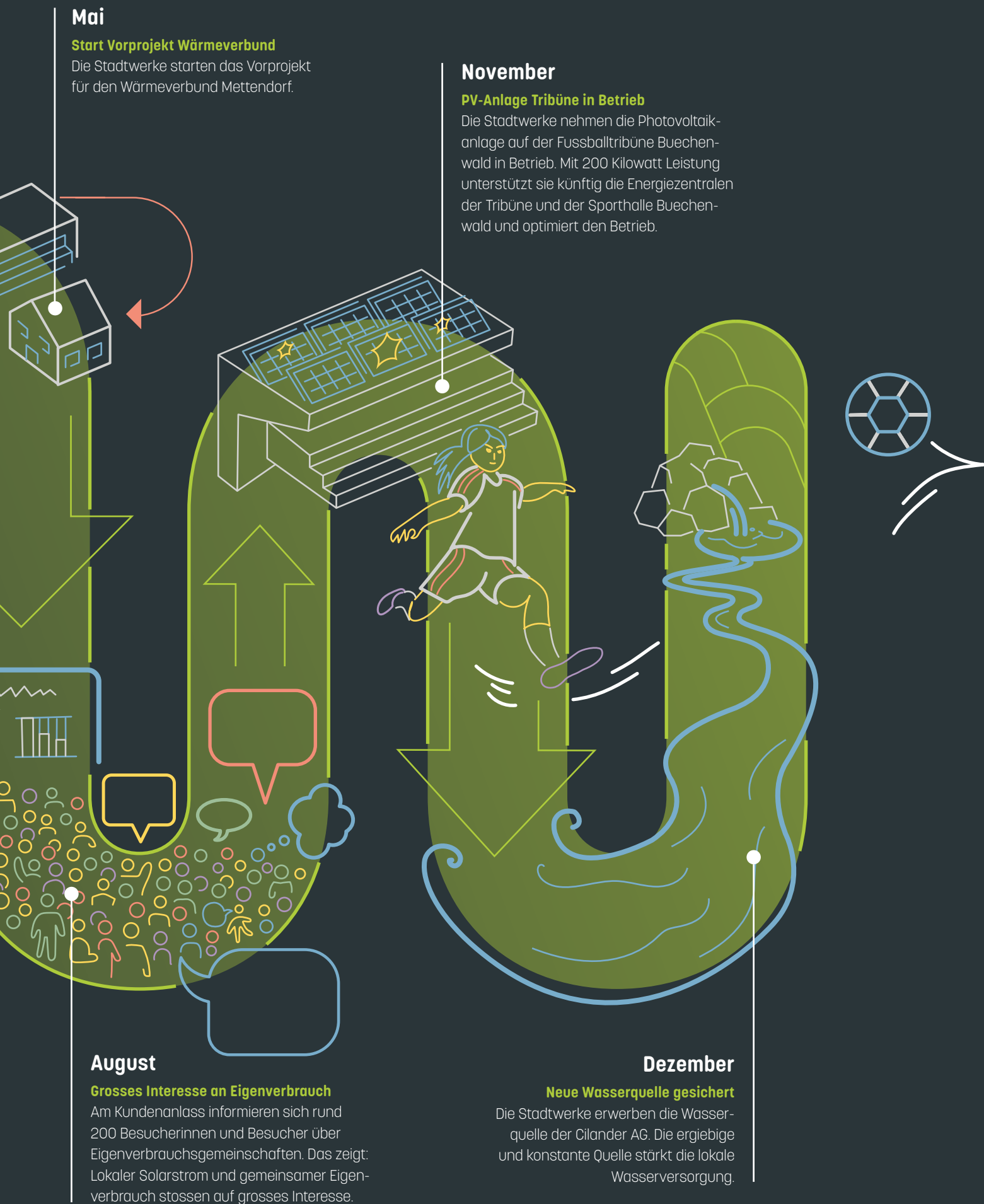
Grosses Interesse an Eigenverbrauch

Am Kundenanlass informieren sich rund 200 Besucherinnen und Besucher über Eigenverbrauchsgemeinschaften. Das zeigt: Lokaler Solarstrom und gemeinsamer Eigenverbrauch stossen auf grosses Interesse.

Dezember

Neue Wasserquelle gesichert

Die Stadtwerke erwerben die Wasserquelle der Cilander AG. Die ergiebige und konstante Quelle stärkt die lokale Wasserversorgung.



Aus der Geschäftsleitung

Strategisch ausrichten, zukunftsicher aufstellen

Die Stadtwerke Gossau begegnen den steigenden regulatorischen Anforderungen mit einer konsequenten Weiterentwicklung ihrer Organisation. Sie setzen dabei auf Innovationen und auf eine klare Positionierung als modernes, lokales Querverbundunternehmen.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Stadtwerke sieht sich zusehends in einem Umfeld wachsender Anforderungen. Neue regulatorische Vorgaben, die wirtschaftliche Situation sowie technischer Fortschritt und Digitalisierung gehören zu den grossen Themen, die die Geschäftsleitung auch in Zukunft stark

beschäftigen werden. «Entsprechend wichtig ist eine klare Unternehmensstrategie, die uns die Richtung weist und von allen Akteuren getragen wird», sagt Sven Erne-Bedford, Geschäftsführer der Stadtwerke Gossau.

Die Geschäftsleitung hat im vergangenen Jahr intensiv an dieser strategischen Ausrichtung gearbeitet. Der geplante Ausbau von Wärmeverbänden, die Modernisierung der Netzinfrastruktur sowie die Entwicklung innovativer Energielösungen zeigen, dass die Stadtwerke zunehmend komplexe Vorhaben steuern, oft auch in enger Zusammenarbeit mit regionalen Partnern.

Zudem wurde die Führungsstruktur im Berichtsjahr weiter gestärkt. Mit der vollständigen Besetzung der vierköpfigen Geschäftsleitung verfügen die Stadtwerke über eine solide organisatorische Basis, um den steigenden Anforderungen gezielt begegnen zu können. Digitalisierung und effiziente Prozesse bleiben dabei zentrale Hebel, um die Versorgung auch langfristig sicherzustellen und die Energiewende aktiv mitzugestalten.

Geschäftsleitung

von links nach rechts:

Rafael Mittelholzer,
Leiter Markt und Energie

Michael Ammann,
Leiter Netze

Sven Erne-Bedford,
Geschäftsführer

Astrid Fässler,
Leiterin Finanzen und
Zentrale Dienste





Kommissionsmitglieder von links nach rechts:

Thomas Klingele
Patrick Steiner
Claudia Martin
Markus Frei
Albert Lehmann

Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste bilden die Drehscheibe zwischen Kundinnen und Kunden sowie den Fachbereichen. Ob Fragen zur Rechnung, Hinweise zur Infrastruktur oder Umzugsmeldungen, der Kundendienst und die Energieverrechnung koordinieren Anliegen, informieren zuständige Stellen und erbringen zahlreiche Dienstleistungen direkt am Schalter oder telefonisch. Bis zu hundert Anrufe gehen täglich ein. Eine besondere Belastungsspitze entsteht jeweils mit dem Versand der Jahresabrechnungen Ende Januar. Dank interner Optimierungen und Fortschritten in der Digitalisierung konnten Abläufe weiter verbessert werden. Dies schafft die Voraussetzung, um Anfragen weiterhin effizient, zuverlässig und kundenorientiert zu bearbeiten.

Markt und Energie

Die Umsetzung des neuen Stromgesetzes geht in rasantem Tempo weiter. Nischenprodukte, wie Eigenverbrauchsgemeinschaften, werden immer bekannter und beliebter. «Wer Solarstrom produziert, soll diesen primär selber verbrauchen», rät Rafael Mittelholzer, Leiter Markt und Energie. Überschüssige Energie kann im Rahmen eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch innerhalb einer Gemeinschaft weitergegeben werden.

Im vergangenen Jahr wurden im Versorgungsgebiet der Stadtwerke über 50 neue Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch realisiert. Diese Entwicklung unterstreicht

die wachsende Nachfrage nach dezentralen Energielösungen. Für eine korrekte Abrechnung pro Teilnehmerin und Teilnehmer sind intelligente Stromzähler erforderlich. «Smart Meter erfassen präzise, welcher Anteil des Verbrauchs aus eigener Solarproduktion stammt und welcher aus dem öffentlichen Netz bezogen wird», erläutert Gabriel Hotz, Bereichsleiter Messwesen. Bereits 50 Prozent aller Stromzähler im Versorgungsgebiet wurden auf diese Technologie umgestellt.

Netze

Der Ausbau von Photovoltaikanlagen, Ladestationen für Elektrofahrzeuge und Wärmepumpen führt zu steigenden Anforderungen an das Stromverteilnetz. Um die zukünftige Entwicklung vorausschauend zu steuern, haben die Stadtwerke Gossau eine umfassende Zielnetzplanung erarbeitet. «Damit analysieren wir das aktuelle Stromnetz und prognostizieren den zukünftigen Leistungsbedarf», erklärt Michael Ammann, Leiter Netze.

Die Analyseergebnisse zeigen den Handlungsbedarf im Stromnetz auf. Die daraus abgeleitete Zielnetzplanung dient als dynamisches Planungs- und Budgetinstrument. Sie macht Schwachstellen frühzeitig sichtbar, sodass diese laufend und unter Berücksichtigung der politischen und kommunalen Ausbauziele optimiert werden können.

Die gezielte Weiterentwicklung der Netzinfrastruktur gewährleistet eine sichere Stromversorgung – heute und in Zukunft.

Einfach versorgt

Wir gestalten die Versorgung für Sie so einfach wie möglich. Engagiert und effizient arbeiten wir wenn nötig auch bei Nacht. Damit Ihr Alltag ohne Einschränkungen vorstättengeht.

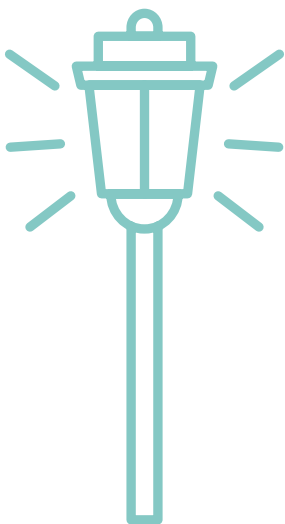


Elektrizitätsversorgung

Modernisierung der Beleuchtung am Ochsenkreisel

Es ist eine laue Sommernacht, an diesem 11. August 2025. Der Verkehr im Stadtzentrum Gossau beschränkt sich zu dieser Uhrzeit auf ein paar wenige Autos, ein ungewohntes Bild. Das ist auch gut so, denn in dieser Nacht steht die Revision der Strassenbeleuchtung an.

Wo sonst täglich rund 15'000 Fahrzeuge den Kreisel passieren, steht die Hebebühne der Stadtwerke. Der Verkehr wird rund um den Ochsenkreisel umgeleitet. «Nachtarbeiten sind für unsere Monteure keine Seltenheit», erzählt Hans-Jörg Kölsch, Bereichsleiter Strom bei den Stadtwerken Gossau, und fügt an: «Die Arbeit während der Nacht erleichtert uns unsere Arbeit. Wir können unsere Aufgaben ungehindert erledigen.»



Umrüstung von Gasentladung auf LED-Technik

An diesem Abend wird die Beleuchtung des Ochsenkreisels revidiert. Wegen Belagsarbeiten des Kantonalen Strasseninspektors wurde der Ochsenkreisel in Gossau vom 11. bis 13. August vollständig gesperrt. Die Stadtwerke Gossau nutzten diese Sperrung, um die Beleuchtung am Kreisel zu modernisieren.

Die markanten Kugelleuchten des Clusters wurden bisher mit Gasentladungslampen betrieben und nun auf LED-Technik umgerüstet.

2351 Lampen

1893 startet die Elektrifizierung in Gossau. Am Chláusler wird der erste Strassenzug mit 35 Lampen in Betrieb genommen. Mittlerweile sind die Stadtwerke für den Unterhalt von 2351 Lampen verantwortlich.

Quelle: Stadtwerke Gossau, 2025



Energielieferung 2025

- 62% Grundversorgung
- 23% Freie Kundinnen und Kunden, eigenes Verteilnetz
- 15% Freie Kundinnen und Kunden, fremde Verteilnetze

Nachtarbeit im Teamwork

Die Arbeiten fanden bewusst in der Nacht statt, da der Ochsenkreisel tagsüber stark frequentiert ist und zu den wichtigsten Verkehrsknotenpunkten in Gossau zählt. Wegen des geringeren Verkehrsaufkommens wurden diese Arbeiten erst nach 23.00 Uhr in Angriff genommen. Dabei bot sich ein ungewohntes Bild: Eine nächtliche Baustelle mitten im Kreisel, beleuchtet von Scheinwerfern und begleitet von Sicherheitsmassnahmen.

Für die Montagearbeiten waren zwei Netzelektriker auf der Hebebühne im Einsatz. Zusätzlich standen drei weitere Mitarbeitende der Stadtwerke Gossau für Sicherung und Verkehrsleitung bereit, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Damit ist die Beleuchtung am Ochsenkreisel nun vollständig auf moderne LED-Technik umgestellt und die Versorgungssicherheit für weitere Jahre gewährleistet.

Eigenverbrauchsgemeinschaften

Stromgesetz schafft neue Möglichkeiten für lokale Stromnutzung

Geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen ermöglichen es PVA-Besitzerinnen und -Besitzern, ihren überschüssigen Strom neu auch an die Nachbarschaft weiterzuverkaufen.

Mit dem neuen Stromgesetz verändern sich die Rahmenbedingungen für die Rücklieferung ins Netz. Die Einspeisevergütung für überschüssigen Strom orientiert sich künftig am Referenzmarkt für Strom, der Bund setzt dafür eine Mindestvergütung fest. Damit gewinnt der Eigenverbrauch weiter an Bedeutung, weil er die Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen auch bei sinkender Einspeisevergütung stabilisiert.

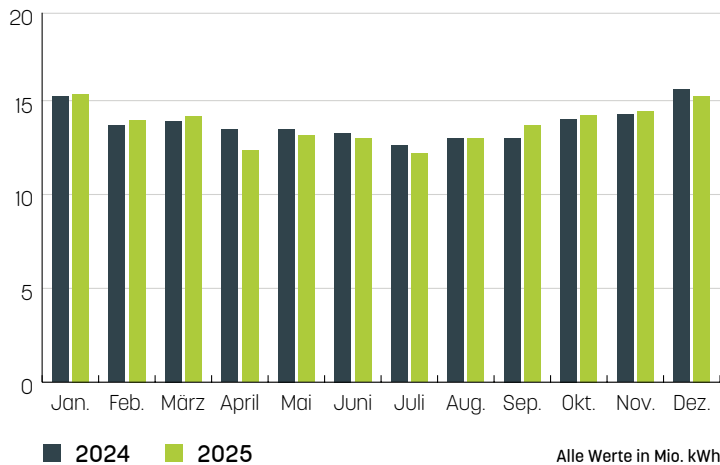
Lokale Produktion

- 67% Photovoltaik
- 29% Holzkraftwerk
- 4% Wasserkraft



Als TeilhaberIn oder TeilhaberIn der Solar-gemeinschaft Werkhof produzieren Sie **klimafreundlich Strom**, ohne eine Photovoltaikanlage selbst installieren zu müssen.

Energieverbrauch im Gossauer Stromnetz



Dezentrale Stromversorgung als Zukunftsmodell

Salman Öрге, Projektleiter Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken Gossau, ordnet die Entwicklung ein: «Die Zukunft der Stromversorgung heisst, möglichst lokal produzieren und verbrauchen, also dezentral vor zentral.» Lange war der Eigenverbrauch auf den Produktionsstandort beschränkt. Innerhalb eines Wohnhauses konnten sich die Parteien zusammenschliessen und den Solarstrom gemeinsam nutzen. Für benachbarte Liegenschaften blieb diese Möglichkeit verschlossen.

Mit dem virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch, dem vZEV, änderte sich diese Situation im vergangenen Jahr. Der vZEV ermöglicht es, Solarstrom innerhalb der Nachbarschaft zu teilen, sofern alle Beteiligten am selben lokalen Stromnetz angeschlossen sind. Damit wurde die lokale Stromnutzung erstmals über einzelne Gebäude hinaus möglich. «Der vZEV ergibt für alle Sinn», sagt Öрге, «Stromproduzierende erhalten einen attraktiven Preis für ihren PV-Strom, während Kundinnen und Kunden deutlich weniger für ebendiesen bezahlen müssen. Zudem bieten wir eine attraktive Abrechnungslösung an.» Das Angebot überzeugt: gemeinsam mit ZEV und vZEV wurden im Jahr 2025 rund 50 neue Verträge abgeschlossen.

Die nächste Entwicklungsstufe geht noch weiter: die lokale Elektrizitätsgemeinschaft, kurz LEG. Sie ermöglicht künftig, Solarstrom über das gesamte Versorgungsgebiet der Stadtwerke Gossau zu teilen. Für Produzentinnen und Produzenten entstehen zusätzliche Möglichkeiten, lokal erzeugten Strom zu verkaufen. Bezügerinnen und Bezüger in Gossau können Strom beziehen, der vor Ort produziert wird und günstiger ist als regulärer Netzstrom. Die Versorgungssicherheit bleibt dabei jederzeit gewährleistet. Reicht der lokal verfügbare Solarstrom nicht aus, wird automatisch Strom aus dem Netz bezogen, ohne Unterbruch und zum regulären Netzstromtarif. «Auch hier bieten die Stadtwerke mit dem LEG-Pool ab Januar 2026 ein für beide Seiten attraktives Produkt», fügt Öрге an.

Informationsarbeit als wichtige Grundlage

Neue Modelle brauchen Orientierung. Deshalb organisierten die Stadtwerke Gossau 2025 eine Informationsveranstaltung zum Thema Eigenverbrauchsgemeinschaften. Im Zentrum standen die Neuerungen des Stromgesetzes, der Vergleich zwischen den verschiedenen Eigenverbrauchslösungen sowie ein Ausblick auf Einspeisevergütung und Strompreise ab 2026. Der gut besuchte Anlass bot Raum für Fragen, Austausch und persönliche Gespräche.

Weichenstellung für mehr lokale Nutzung erneuerbarer Energie

2025 stand damit im Zeichen der Vorbereitung und Weichenstellung. Die Stadtwerke Gossau verlagerten den Fokus weg von der reinen Rücklieferung und hin zu mehr lokaler Nutzung von erneuerbarem Strom. Mit Beratung, Abrechnungsdienstleistungen und Informationsarbeit schufen sie die Grundlage dafür, dass Eigenverbrauchsgemeinschaften verständlich bleiben und im Alltag funktionieren.

Wasserversorgung

Investitionen in die Zukunft

Wasser ist etwas, über das wir im Alltag kaum nachdenken. Es ist einfach da: Wir drehen den Hahn auf, und es fließt. Gerade diese Selbstverständlichkeit zeigt, wie zuverlässig die Wasserversorgung in Gossau funktioniert.

Gleichzeitig macht sie deutlich, wie wichtig es ist, rechtzeitig vorzusorgen, damit die Trinkwasserversorgung auch für künftige Generationen gesichert bleibt.

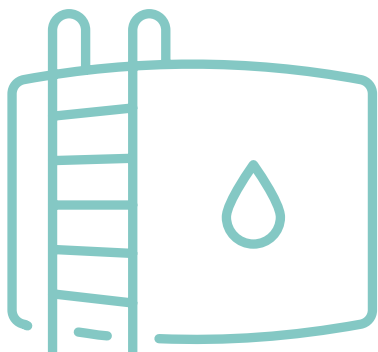
Neben der Versorgung mit Wasser aus dem Bodensee verfügen die Stadtwerke Gossau über vier Grundwasserpumpwerke sowie drei Quelfassungen. Damit decken sie nahezu den gesamten Trinkwasserbedarf der Stadt mit eigenem Quell- und Grundwasser.

Der Anschluss an die Regionale Wasserversorgung St. Gallen RWSG bleibt ein wichtiger Bestandteil der Versorgungssicherheit. Bodenseewasser dient insbesondere als Ergänzung in Trockenperioden oder bei kurzfristigen Ausfällen einzelner Anlagen.

Verantwortung in öffentlicher Hand

Als Mitglied der Blue Community verpflichtet sich die Stadt Gossau dazu, die Förderung und Aufbereitung von Trinkwasser möglichst in öffentlicher Hand zu halten. Ein Beispiel dafür ist der Kauf der Quelle Cilander, welche mit der Schliessung der Cilander AG zum Verkauf stand. Damit sichern sich die Stadtwerke eine weitere sehr ergiebige Quelle mit guter Wasserqualität. Dem Kauf ging ein hydrologisches Gutachten voraus, das sowohl die Ergiebigkeit als auch die Wasserqualität überprüfte.

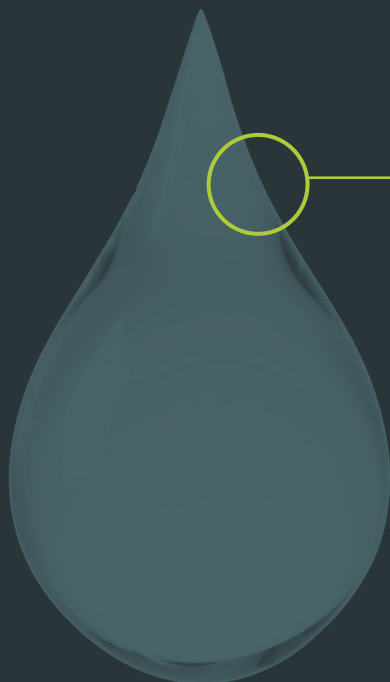
Ein zusätzlicher Vorteil ergibt sich durch die Nähe zum bestehenden Quellwasserpumpwerk Chressbrunnen. «Das Pumpwerk ist bereits so ausgebildet, dass eine zweite Quelle relativ einfach in Betrieb genommen werden kann», erläutert Ralf Frauenfelder, Bereichsleiter Wasser bei den Stadtwerken Gossau.



11'300'000 Liter

1888 wird das erste Wasserreservoir im Lättschen erstellt. Mittlerweile verfügen die Stadtwerke über drei Wasserreservoirs, die insgesamt 11'300 Kubikmeter Wasser fassen.

Quelle: Stadtwerke Gossau



Mit dem Bau des Tiefenbrunnens Mooswies und dem Kauf der Quelle Cilander sichern wir die Trinkwasserversorgung mit **lokalem Quell- und Grundwasser** auch für die kommenden Generationen.

Tiefenbrunnen Mooswies als Schlüsselprojekt

Parallel dazu wird mit dem Tiefenbrunnen Mooswies eine weitere wichtige Wasserressource erschlossen. Der Baustart ist für Januar 2026 vorgesehen. Der Brunnen nutzt einen tiefer liegenden Grundwasserleiter, der deutlich weniger empfindlich auf Trockenperioden reagiert. Langzeitpumpversuche bestätigen eine stabile Förderleistung von rund 1000 Kubikmetern Wasser pro Tag.

Die Bauphase dauert rund eineinhalb Jahre und soll im Sommer 2027 abgeschlossen sein.

Investition in Versorgungssicherheit

Die Investitionskosten für den Tiefenbrunnen sowie den Ausbau des Pumpwerks Mooswies betragen insgesamt 1,48 Millionen Franken. Die Finanzierung erfolgt über einen Investitionskredit der Stadtwerke Gossau und wird nicht über den allgemeinen Stadthaushalt abgewickelt.

Die Sanierungsarbeiten für die Quelle Cilander sollen im Rahmen des Budgets 2027 bzw. des Finanzplans 2028 bis 2030 in der Investitionsrechnung zu Lasten der Stadtwerke aufgeführt werden.

Mit diesen Projekten stärken die Stadtwerke Gossau die Versorgungssicherheit nachhaltig und schaffen die Grundlage für eine zuverlässige Trinkwasserversorgung, heute und in Zukunft.



Trinkwasserbereitstellung 2025

- **73%** Grundwasser
- **16%** Quellwasser
- **11%** Fremdwasser

Gas- und Wärmeversorgung

Gesicherte Energieversorgung

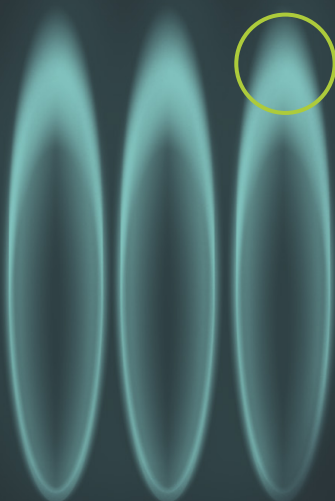
Eine gesicherte Gasversorgung gewährleistet eine zuverlässige und kontinuierliche Energiebereitstellung für Haushalte und Industrie. Gleichzeitig gewinnt die Wärmeversorgung durch alternative Energiequellen zunehmend an Bedeutung. Diese Kombination stärkt die Versorgungssicherheit und unterstützt eine nachhaltige Energiezukunft.

Für die Stadtwerke hat eine sichere Gasversorgung nach wie vor hohe Priorität. Dennoch prüfen die Stadtwerke derzeit die Machbarkeit eines Wärmeverbundes für den Stadtkern und das Mettendorf. Die Grundlagen für das neue Geschäftsfeld finden sich im Wärmeversorgungskonzept für Gossau, welches die Stadtwerke mit einem Ingenieurunternehmen erarbeitet haben.



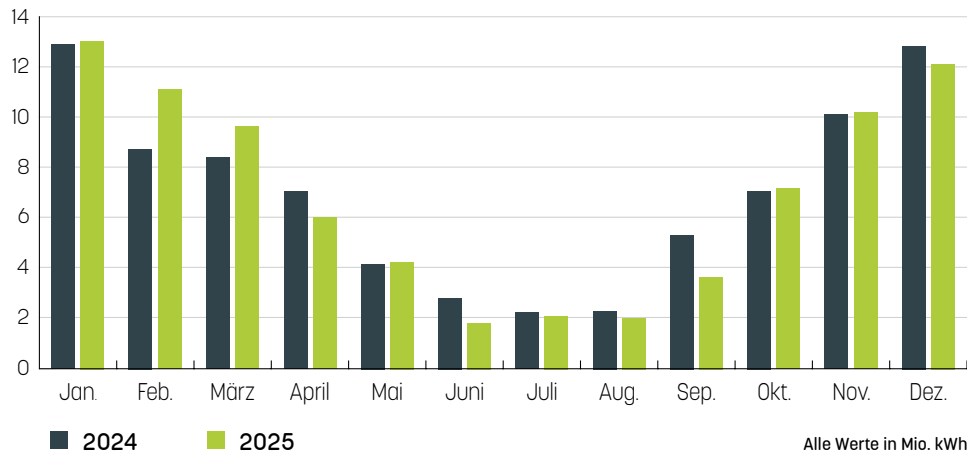
Gaslieferung 2025

- **87%** Gasverkauf durch Stadtwerke
- **13%** Belieferung durch Dritte



Gas wird zum Kochen, Heizen und für die Erwärmung von Warmwasser verwendet. Für Industriebetriebe, die besonders hohe Temperaturen für ihre Produktionsprozesse benötigen, ist Gas ein wichtiger Energieträger. Unser **Biogas-Anteil** liegt bereits bei 10 Prozent und kann auf Wunsch auf 20 oder mehr Prozent erhöht werden.

Gasverbrauch



In Gossau besteht Potenzial für Wärmeenergie aus Grundwasser, aus Produktionsabwärme und aus Holz.

Klimaneutrales Heizen

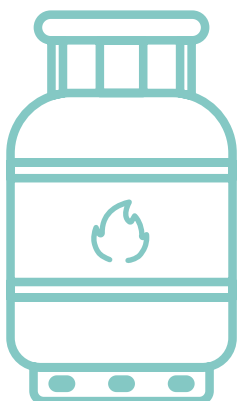
Die Schweiz strebt die Klimaneutralität bis 2050 an. Damit werden in den kommenden Jahren zahlreiche Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer gezwungen sein, ihre Öl- und Gasheizungen auf erneuerbare Energieträger umzustellen. Erdwärme oder Luft-Wasser-Wärmepumpen sind aber nicht überall möglich. So liegt der Stadtkern von Gossau über einem wichtigen Grundwasservorkommen und das Gebiet ist dicht bebaut. «Deshalb kann die Fernwärmelösung für das Zentrum eine echte Alternative sein», erklärt Martin Künzler, Energieberater und Projektleiter Wärme.

Vorprojekt für das Mettendorf

Gemeinsam mit den St. Gallisch-Appenzelischen Kraftwerken SAK erarbeiteten die Stadtwerke ein Vorprojekt für einen Wärmeverbund im Mettendorf. Dieser soll die Abwärme der Industrie nutzen. In der aktuellen Phase werden auch mögliche Partner für das Projekt im Zentrum evaluiert. Diese sollen die Stadtwerke in der Planung, beim Bau und finanziell unterstützen. Wichtigstes Kriterium für eine Realisierung von Fernwärmeprojekten ist die Wirtschaftlichkeit. Nur finanziell tragbare und für Kundinnen und Kunden bezahlbare Lösungen werden weiterverfolgt.

Gasnetz bleibt bestehen

Wo kein Wärmeverbund realisiert werden kann, bleibt Gas ein wichtiges Standbein in der Gossauer Wärmeversorgung. Bereits heute wird unseren Produkten Biogas beigemischt, wodurch sie nachhaltiger sind und einen Beitrag zur Energiewende leisten.



10 %

beträgt der Rückgang der Kundinnen und Kunden im Gossauer Gasnetz seit dem Jahr 2020.

Quelle: Stadtwerke Gossau

Glasfasernetz

Mit Kooperationen Vielfalt im Glasfasernetz stärken

Ein leistungsfähiges und gut verfügbares Glasfasernetz ist eine zentrale Voraussetzung für eine starke und zukunftsfähige Firmenlandschaft.

Für Unternehmen sind dabei nicht nur hohe Bandbreiten entscheidend, sondern auch professionelle Internet- und Vernetzungslösungen, die den technischen und kommerziellen Anforderungen des Geschäftsalltags gerecht werden.

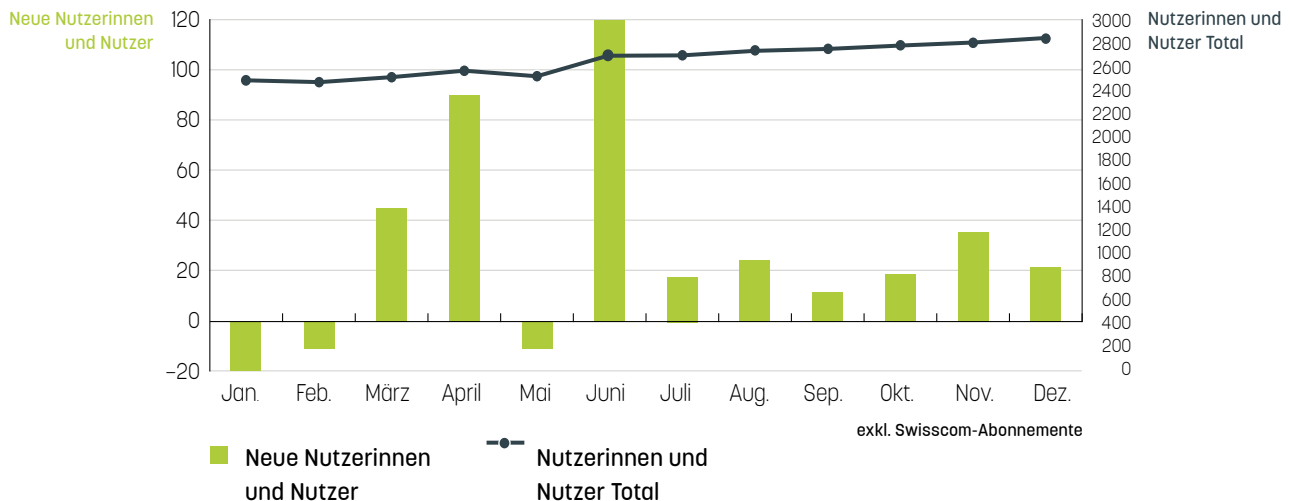
Im aktuellen Berichtsjahr konnten die Stadtwerke zwei starke Partner im Bereich dedizierter Glasfaserlösungen gewinnen. «Im vergangenen Jahr haben wir gezielt in Kooperationen mit diversen Providern investiert», sagt Stefan Bär, Bereichsleiter Netzdienste bei den Stadtwerken Gossau.

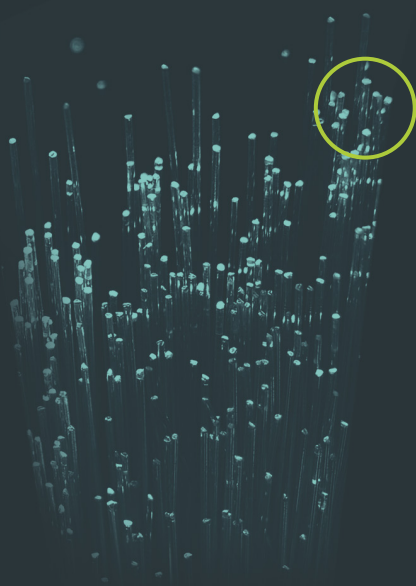
Damit profitieren Gossauer Unternehmen von bedarfsgerechten Lösungen im Gossauer Glasfasernetz. Sie erhalten nicht nur eine moderne Infrastruktur mit stabiler und schneller Internetverbindung, sondern auch die Möglichkeit, die Glasfaserlösung individuell an ihre Infrastruktur anzupassen. Das Angebot kann von reinen Internetanschlüssen und City-LAN-Lösungen bis hin zu Standortvernetzungen zwischen Städten oder der Anbindungen an Datacenter variieren.

Datenschutz und sichere Datenübertragung für Unternehmen

Für Unternehmen spielt neben Leistung und Verfügbarkeit auch der Datenschutz eine zentrale Rolle. Geschäftskundinnen

FTTH-Nutzerinnen und -Nutzer 2025





Das **Gossauer Glasfasernetz** ist Ihr Zugang in die digitale Welt. Die mit Lichtgeschwindigkeit transportierten Daten sorgen für störungsfreies High-speed-Internet, ein 4K-Fernseherlebnis und glasklare Telefongespräche.

Für Unternehmen bieten wir schnelle und sichere Verbindungen, die auf die individuelle Unternehmenssituation abgestimmt sind. Für maximale Performance und höchste Sicherheit.



2023

wurde das Gossauer Glasfasernetz fertiggestellt. Die Stadtwerke stellen der Bevölkerung damit ein leistungsfähiges und zukunftssicheres Kommunikationsnetz bereit.

Quelle: Stadtwerke Gossau

und -kunden müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Kommunikation und Datenübertragungen jederzeit zuverlässig geschützt sind.

Glasfaser bietet hierfür eine besonders sichere Grundlage: Die Technologie ermöglicht nicht nur hohe Bandbreiten, sondern auch stabile und störungsarme Verbindungen. Mit dem kontinuierlichen Ausbau des Glasfasernetzes schaffen die Stadtwerke Gossau eine zukunftsfähige Basis für Geschäftskundinnen und -kunden, bei der Leistungsfähigkeit und Datensicherheit gleichermaßen im Fokus stehen.

Partnerschaften schaffen Mehrwert für die lokale Wirtschaft

Die aktive Nutzung des Gossauer Glasfasernetzes sorgt dafür, dass die Investitionen langfristig einen wirtschaftlichen Mehrwert für die Region schaffen. Partnerschaften mit etablierten Providern sind entscheidend, um den hiesigen Unternehmen moderne und wettbewerbsfähige Angebote zur Verfügung zu stellen.

Umfassend versorgt

Ob zuhause, im Büro oder wie hier in der «Sportwelt». Wir sichern Ihnen eine umfassende Versorgung mit Strom, Wasser, Wärme und Glasfaser – schnell, digital und in der ganzen Stadt.



Nachhaltigkeit

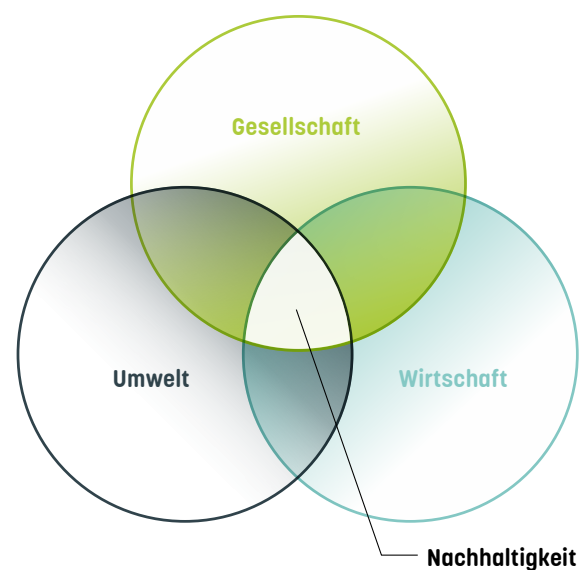
Investition in Menschen und Fachwissen

Die Stadtwerke Gossau übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft auf verschiedenen Ebenen. Nachhaltigkeit bedeutet, umweltbewusst zu handeln und eine sichere, diversifizierte Energieversorgung mit Blick auf kommende Generationen zu gestalten. Insbesondere nehmen wir aber auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Verantwortung als regional verankertes Unternehmen wahr.

Ein wichtiger Bestandteil dieser nachhaltigen Unternehmensführung ist die Ausbildung von Lernenden. Mit der Förderung junger Fachkräfte investieren wir gezielt in Menschen, Wissen und Kompetenz und leisten damit einen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit in unserer Region.

Zukunftsfähigkeit für Branche und Unternehmen

Gleichzeitig stärken wir die wirtschaftliche Basis unseres Unternehmens. Denn die Stadtwerke und die gesamte Energiebranche sind langfristig auf gut ausgebildete Berufsfachleute angewiesen. Nur mit qualifiziertem Personal können die Netzinfrastruktur zuverlässig betrieben, neue Technologien integriert und die Energieversorgung kontinuierlich weiterentwickelt werden.



Energiezukunft praktisch gestalten

Gerade im Wandel hin zu mehr erneuerbaren Energien, effizienteren Lösungen und dem Ausbau der Elektromobilität braucht es engagierte Fachkräfte, die diese Herausforderungen in der Praxis umsetzen. Deshalb engagieren sich die Stadtwerke Gossau bewusst in der beruflichen Grundbildung und schaffen Ausbildungsplätze mit Perspektiven.

Die Ausbildung junger Menschen ist für uns ein nachhaltiger Beitrag zur regionalen Entwicklung, zur Sicherung von Know-how und zur verantwortungsvollen Gestaltung der Energiezukunft.

Nachwuchsförderung

Aus dem Berufsalltag unserer Lernenden

Anfang August 2025 durften die Stadtwerke Gossau gleich zwei neue Lernende begrüßen. Nedim Ismailji und Erik Behling absolvieren ihre dreijährige Ausbildung zum Netzelektriker EFZ und werden in den kommenden Jahren das Team im Netzbau unterstützen.

Berufsbildner Hans-Jörg Kölsch dazu: «Wir freuen uns sehr, mit Nedim und Erik zwei motivierte und engagierte Lernende gefunden zu haben. Als künftige Netzelektriker EFZ sorgen sie dafür, dass Gossau auch in Zukunft richtig gut versorgt ist.»

5+5-Sicherheitsregel

Nedim Ismailji

Zu Beginn unserer Lehre besuchten wir einen Kurs zum Thema «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz». Wir arbeiten täglich mit Strom, da ist es besonders wichtig, sich die Sicherheitsregeln immer vor Augen zu halten.

Ich beginne meinen Tag bei den Stadtwerken darum immer mit den Sicherheitsregeln 5+5 und versuche, alles durchzugehen. Es ist wie eine Checkliste und handelt die wichtigsten Punkte ab. Ich frage mich: Habe ich den Auftrag verstanden? Trage ich das nötige Schutzmaterial bei mir? Wenn ich dann bei der Arbeit bin, gehe ich die Regeln zur Freischaltung und Trennung des Stromkreislaufes Schritt für Schritt durch.

In Gossau werden alle Kabel unterirdisch geführt. Während des überbetrieblichen Kurses lernen wir aber dennoch das Klettern auf Freileitungsmasten. Es ist gar nicht so einfach, mit den Steigeisen den Mast zu erklimmen und dann oben die nötigen Arbeiten zu verrichten. Einmal, bei nassem Wetter, bin ich mit den Steigeisen ausgerutscht. Aber wir sind ja mehrfach gesichert und es kann nichts passieren.

Mir gefällt die Arbeit im Team. Die Leute sind sehr nett und haben Erik und mich gut im Team aufgenommen. Natürlich macht die Arbeit bei schönem Wetter und wärmeren Temperaturen etwas mehr Spass, aber mit der richtigen Kleidung trotzen wir jedem Wetter.



«Ich packe gerne mit an und habe Freude an der Arbeit als Netzelektriker. Jede Baustelle ist anders, da wird es mir nie langweilig.»



Mein erster Kabelzug

Erik Behling

Ein Highlight in meinem ersten halben Jahr als Lernender bei den Stadtwerken war die Mitarbeit bei mehreren Kabelzügen. Zwei Tage lang durfte ich tatkräftig mithelfen.

Zwar war der erste Tag für mich körperlich anspruchsvoll, da ich während längerer Zeit in einem engen Kabelkeller kniete, was ich nicht gewohnt war. Dafür gestaltete sich der zweite Tag besonders interessant: Jetzt durfte ich das erste Mal ein Kabel eine Steigung herunterziehen. Gar nicht so einfach, weil sich das Kabel wegen der Steigung zeitweise schneller bewegte als das Zugseil.

Mir gefällt meine Arbeit bei den Stadtwerken sehr gut. Sie ist abwechslungsreich und ich durfte, wie beim Einsatz in Urnäsch, bereits aktiv im Team mitarbeiten. Zudem gefällt es mir, dass wir auch mal mit anderen Werken zusammenarbeiten und so neue Leute kennenlernen können.

Jährlich eine Lehrstelle

Die Stadtwerke Gossau bieten jedes Jahr eine Lehrstelle als Netzelektrikerin oder Netzelektriker EFZ an. In diesem Beruf lernen die Jugendlichen den Bau, den Betrieb und den Unterhalt des elektrischen Verteilnetzes kennen. Mit dem Ausbau der Netzinfrastruktur sorgen sie dafür, dass das Netz für die Zukunft ausgerichtet ist. So sichern sie den Ausbau von Solaranlagen und Ladeinfrastrukturen für die Elektromobilität und tragen aktiv zur Erreichung des Netto-Null-Zieles 2050 bei.

Mit der Ausbildung junger Fachkräfte investieren die Stadtwerke nachhaltig in die Energiezukunft von Gossau und stärken die regionale Versorgung langfristig.

«Die Lehre ist abwechslungsreich und spannend. Wir durften von Anfang an im Team aktiv mithelfen.»

Langfristige Engagements

Unser Beitrag für Umwelt und Gesellschaft

Mit konkreten Projekten und langfristigen Partnerschaften übernehmen wir Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und kommende Generationen.

Kreislaufwirtschaft erlebbar machen: Naturdünger-Aktion

Seit fünf Jahren führen die Stadtwerke Gossau die Naturdünger-Aktion durch. Sie zeigt, wie Kreislaufwirtschaft beim Grüngut funktioniert. Der gesammelte Bioabfall aus Gossau wird in einer regionalen Anlage zu hochwertigem Naturdünger verarbeitet. Im Rahmen der zweimal jährlich durchgeführten Aktion kann dieser Naturdünger von der Bevölkerung kostenlos abgeholt werden. So schliesst sich der Kreislauf: Aus regionalem Grüngut entsteht ein wertvoller Rohstoff für Gärten und Grünflächen in unserer Stadt.

Gemeinsam für Energieeffizienz: Netzwerk St. Galler Energie 2030

Die Stadtwerke Gossau sind Teil des Netzwerks St. Galler Energie 2030. Gemeinsam sollen die Zielvorgaben des St. Galler Energiekonzepts 2030 erreicht werden. Dieses sieht vor, die Gesamtenergieeffizienz des Kantons St. Gallen im Vergleich zum Jahr 2010 um 40 Prozent zu verbessern.

Zur Sensibilisierung der Bevölkerung finden jährlich die Green Days statt. Im gesamten Kanton werden Aktionen und Anlässe rund um das Thema Energieeffizienz organisiert. Die Stadtwerke beteiligten sich 2025 mit der Aktion «Gratis laden und grün fahren». Während der Aktionstage konnte an den Ladesäulen der Stadtwerke kostenlos Strom für Elektrofahrzeuge bezogen werden. Insgesamt wurden 517 kWh Strom geladen. Das sind rund 400 Kilowattstunden mehr als an vergleichbaren normalen Tagen. Die Aktion setzte ein sichtbares Zeichen für nachhaltige Mobilität in Gossau.

Energiestadt Gossau: Nachhaltigkeit lokal verankert

Das Label Energiestadt ist das offizielle Nachhaltigkeitslabel der Stadt Gossau. Die Stadtwerke zeigen sich mit ihrem Energieberater Martin Künzler verantwortlich für die Umsetzung der Energiestadt-Massnahmen.

Im Rahmen der Energiestadt werden verschiedene Nachhaltigkeitsprojekte unterstützt, darunter auch der Gossauer Velotag. Am Anlass, der über die Stadtgrenzen bekannt und beliebt ist, wechseln zahlreiche gebrauchte Fahrräder den die Besitzerin oder den Besitzer.

Zudem ermöglicht der Beitrag der Energiestadt, dass jährlich rund 15 Schülerinnen und Schüler vom Ferienpass-Angebot «Experiment Energie» profitieren können – und dies kostenlos. Damit wird jungen Menschen spielerisch die Vielfältigkeit nachhaltiger Energie nähergebracht.

Blue Community Gossau: Engagement für sauberes Trinkwasser

Als Teil der Blue Community Gossau engagieren sich die Stadtwerke auch international für den Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jährlich unterstützen wir die Organisation Faith in Humanity mit einer grosszügigen Spende. Die Organisation sichert der lokalen Bevölkerung in Ghana den Zugang zu Trinkwasser.

Gemäss den Kriterien von Blue Community gehören diese Trinkwasserquellen der lokalen Dorfbevölkerung. Sie werden von gewählten Dorfmitgliedern unterhalten und nachhaltig bewirtschaftet. Die Förderung des Wassers erfolgt mittels solarbetriebener Pumpen. So wird eine zuverlässige und zugleich ressourcenschonende Wasserversorgung sichergestellt.

Mit diesen Projekten leisten die Stadtwerke Gossau einen konkreten Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung auf lokaler und internationaler Ebene.

Jahresrechnung 2025

nach Swiss GAAP FER

1	Jahresrechnung	26
1.1	Bilanz	26
1.2	Erfolgsrechnung	27
1.3	Geldflussrechnung	28
1.4	Eigenkapitalnachweis	29
2	Anhang zur Jahresrechnung	30
2.1	Allgemeine Angaben	30
2.2	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	30
2.3	Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung	34
2.4	Spartenrechnungen	43
2.5	Ergänzende Erläuterungen zur Jahresrechnung	47
3	Revisionsbericht	50

1 Jahresrechnung

1.1 Bilanz

Alle Werte in TCHF

BILANZ	ERLÄUTERUNG	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	1	2'889	3'983
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	13'122	16'267
Vorräte und Aufträge in Arbeit	3	1'198	1'137
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	18	26
Umlaufvermögen		17'227	21'414
Sachanlagen	5	103'009	99'606
Finanzanlagen	6	3	3
Aktive Deckungsdifferenzen	7	1'645	1'546
Immaterielle Anlagen	8	7'426	7'526
Anlagevermögen		112'083	108'682
Aktiven		129'309	130'095
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	8'544	11'878
Kurzfristige Rückstellungen	11	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	3	3
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	1'589	3'425
Kurzfristige Verbindlichkeiten		10'136	15'306
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	37'884	35'736
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14	20'796	20'192
Passive Deckungsdifferenzen	7	1'024	477
Langfristige Rückstellungen	11	2'400	1'800
Langfristige Verbindlichkeiten		62'104	58'205
Fremdkapital		72'240	73'510
Reserven	Kap.1.4	56'585	55'456
Eigenkapital (ohne Jahresergebnis)		56'585	55'456
Jahresergebnis		484	1'129
Eigenkapital	Kap. 1.4	57'069	56'585
Passiven		129'309	130'095

1.2 Erfolgsrechnung

Alle Werte in TCHF

ERFOLGSRECHNUNG	ERLÄUTERUNG	2025	B2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	15	45'104	45'378	49'934
Aktivierete Eigenleistungen		967	950	964
Andere betriebliche Erträge		-353	0	0
Veränderung der Deckungsdifferenzen	7	-448	-785	27
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	3	6	0	6
Gesamtleistung		45'276	45'543	50'930
Material- und Dienstleistungsaufwand	16	-29'884	-31'543	-35'867
Personalaufwand	17	-5'115	-4'911	-4'967
Andere betriebliche Aufwendungen	18	-2'504	-2'491	-2'269
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA		7'773	6'598	7'828
Abschreibungen auf Infrastruktur- und Sachanlagen	5/14	-4'018	-3'600	-3'868
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	-329	-321	-340
Betriebliches Ergebnis EBIT		3'426	2'677	3'620
Finanzergebnis	19	-400	-355	-539
Operatives Ergebnis EBT		3'026	2'322	3'081
Betriebsfremdes Ergebnis	20	58	47	47
Ausserordentliches Ergebnis	21	-600	0	1
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt		2'484	2'369	3'129
Ablieferung an Stadthaushalt		-2'000	-2'000	-2'000
Jahresergebnis		484	369	1'129

Die Ablieferung an den Stadthaushalt erfolgt gemäss Art. 25 und Art. 26 des Stadtwerkreglements vom 2. Mai 2018.

1.3 Geldflussrechnung

Alle Werte in TCHF

GELDFLUSSRECHNUNG	ERLÄUTERUNG	2025	2024
Jahresergebnis		484	1'129
+ Abschreibungen des Anlagevermögens	5/8	4'753	4'594
– Auflösungen passivierte Anschlussbeiträge	14	–406	–386
+/- Verluste aus (Wegfall von) Wertbeeinträchtigungen		0	0
+/- Zu-/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	11	600	0
+/- Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge		0	0
+/- Veränderung Deckungsdifferenzen	7	448	–27
+/- Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	3'146	–2'816
+/- Ab-/Zunahme Vorräte und Aufträge in Arbeit	3	–60	–22
+/- Ab-/Zunahme übrige Forderungen und aktive Abgrenzungen		8	112
+/- Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	–3'334	1'831
+/- Zu-/Abnahme übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		–1'835	1'118
+/- Zu-/Abnahme von langfristig gewährten Nutzungsrechten	14	–338	–348
+/- Zu-/Abnahme übrige lfr. Verbindlichkeiten		98	–246
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		3'564	4'939
– Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	5	–7'825	–7'854
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	5	0	0
– Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	6	0	0
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	6	0	0
– Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	8	–229	–75
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von immateriellen Anlagen	8	0	0
+ Einzahlungen aus Anschlussgebühren (Drittbeiträge)	14	1'247	950
+ Gewährung von langfristigen Nutzungsrechten	14	0	32
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		–6'807	–6'948
+/- Aufnahme/Rückzahlungen kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	0	0
+/- Aufnahme/Rückzahlungen langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	2'147	2'349
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2'147	2'349
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		–1'095	340
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		3'984	3'643
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		2'889	3'984

1.4 Eigenkapitalnachweis

Alle Werte in TCHF

	Zweckgebundene Reserven	Aufwertungs- reserven	Einbehaltene Gewinne	Total Reserven	Jahres- ergebnis	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2024	55'456	0	0	55'456	1'129	56'585
Jahresergebnis					484	484
Verlustzuweisung 2024	1'129			1'129	-1'129	0
Stand per 31.12.2025	56'585	0	0	56'585	484	57'069
Aufteilung nach Sparten						
Elektrizität (EL)	18'980			18'980		
Trinkwasser (TW)	17'185			17'185		
Gas (EG)	11'651			11'651		
Glasfaser (FTTH)	8'757			8'757		
Zentrale Dienste	12			12		
Stand per 31.12.2025	56'585			56'585		

Bei den zweckgebundenen Reserven handelt es sich um die betriebsnotwendigen Reserven nach Art.130 Abs.1 des Gemeindegesetzes.

Die Gewinnzuweisung wird bei den Stadtwerken in der Folgeperiode, nach der Genehmigung durch das Parlament, verbucht.

2 Anhang zur Jahresrechnung

2.1 Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Gossau sind ein unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen der Stadt Gossau. Die Stadtwerke Gossau stellen die lokale Versorgung mit Elektrizität, Trinkwasser und Gas sicher und betreiben und unterhalten das lokale Glasfasernetz (Fibre To The Home, FTTH). Zudem sind sie für den Bau, den Betrieb und den Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung im Leistungsauftrag der Stadt Gossau verantwortlich und stellen im Auftragsverhältnis die Weiterverwertung und Entsorgung von Reststoffen aller Art auf dem Gemeindegebiet sicher.

Die Jahresrechnungen (Einzelabschlüsse) wurden nach den kantonalen und kommunalen Vorschriften sowie in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER erstellt und vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Anpassung der Rechnungslegung der Stadtwerke Gossau (erstmalige Anwendung von Swiss GAAP FER) erfolgte im Zusammenhang mit dem Nachtrag zum Gemeindegesetz und der totalrevidierten Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Einführung des Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden, RMSG) im Jahr 2018.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Werte in TCHF zu verstehen. Aufgrund der Darstellung in TCHF sind teilweise Rundungsdifferenzen vorhanden.

2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Grundsatz werden historische Wertansätze gewählt. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Flüssige Mittel

Unter den flüssigen Mitteln werden Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit unter 90 Tagen bilanziert. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung wird aufgrund objektiver Kriterien und der Erfahrung aus der Vergangenheit vorgenommen und basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Als Methode zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten wird die gewichtete Durchschnittsmethode angewendet. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wird Rechnung getragen.

Aufträge in Arbeit

Bei den Aufträgen in Arbeit handelt es sich um Leistungen, welche zum Jahresabschluss noch nicht fakturiert werden konnten. Material und Fremdleistungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Eigenleistungen werden aufgrund effektiver Stundenerfassungen mit einem für das aktuelle Geschäftsjahr kalkulierten Stundensatz multipliziert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten Wertschriften, welche mit einer langfristigen Absicht erworben wurden. Diese sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen/Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertbeeinträchtigungen.

Investitionsbeiträge, welche einem bestimmten Anlagegut zugeordnet werden können, werden dem entsprechenden Anlagevermögen in Abzug gebracht (Nettoprinzip).

Die Ab-/Zuschreibungen erfolgen linear aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer ab dem tatsächlichen Nutzungsbeginn. Die geschätzten Nutzungsdauern orientieren sich an der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Sachanlagen	
Land/Grundstücke	Keine Abschreibungen
Gebäude	20–30 Jahre
Verteil- und Übertragungsanlagen Elektrizität	10–55 Jahre
Pumpwerke und Verteilanlagen Trinkwasser	15–50 Jahre
Verteil- und Übertragungsanlagen Gas	20–50 Jahre
Verteil- und Übertragungsanlagen Glasfaser	30 Jahre
Messeinrichtungen	15–50 Jahre
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5–10 Jahre
Photovoltaikanlagen	25 Jahre
Batteriespeicher	10 Jahre
Übrige Sachanlagen	4 Jahre
Passivierte Anschlussbeiträge	40 Jahre
Immaterielle Anlagen	
Nutzungsrechte Glasfaser (gemäss Vertrag)	30 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	3–10 Jahre

Als Anlagen im Bau werden jene Anlagegüter des Sachanlagevermögens ausgewiesen, welche per Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird beim jeweiligen Anlagegut ein Impairment-Test durchgeführt. Übersteigt weder der Netto-Marktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam reduziert.

Für das Grundstück des Werkhofs waren zum Zeitpunkt der Umstellung auf Swiss GAAP FER keine Angaben zum historischen Anschaffungswert vorhanden. Daher wurde ein realistischer Annäherungswert pro Quadratmeter angenommen.

In Abweichung zu der oben genannten Nutzungsdauer wird für das Gebäude des Werkhofs eine betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer von 42 Jahren angenommen. Dies entspricht einer Restnutzungsdauer ab der Anwendung von Swiss GAAP FER (erstmalig im Jahr 2018) von 20 Jahren.

Als Anschaffungswert wurde für den Werkhof per Umstellung auf Swiss GAAP FER der Wertanteil gemäss den Gebäudedaten in der Steuerwertschätzung vom 18. Februar 2014 eingesetzt.

Aktiviere Eigenleistungen

Die Eigenleistungen werden aufgrund effektiver Stundenerfassungen mit einem für das aktuelle Geschäftsjahr kalkulierten Stundenansatz multipliziert. Sie entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Erweiterungsmassnahmen von Versorgungsnetzen.

Verbindlichkeiten (kurz- und langfristiges Fremdkapital)

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet die passivierten Anschlussbeiträge, gewährte Nutzungsrechte für das Glasfasernetz sowie die Passivierung der Beteiligungen an Solargemeinschaften. Die Auflösung erfolgt linear über die Nutzungsdauer über die Erfolgsrechnung. Ausserdem ist in dieser Position der Energiefonds der Stadt Gossau enthalten. Der Energiefonds basiert auf dem Energiefondsreglement. Er wird für die Finanzierung von Fördermassnahmen auf dem Gebiet der Stadt Gossau oder auf dem Elektrizitätsnetzgebiet der Stadtwerke verwendet.

Das Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) verlangt, dass Anschlussbeiträge separat ausgewiesen und passiviert werden müssen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete, wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Vermögenswertbezogene Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand

Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand für den Erwerb bzw. die Herstellung von Sachanlagen werden in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen (Feuerschutzbeiträge). Diese werden planmässig aufgelöst, über dieselbe Nutzungsdauer, mit welcher das finanzierte Anlagegut abgeschrieben wird. Die Auflösung der Beiträge/Zuwendungen erfolgt als Reduktion der Abschreibungen.

Pensionsverpflichtungen

Die Stadtwerke Gossau sind an eine Gemeinschaftseinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Stadtwerke ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres sind sie auch für Altersleistungen versichert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf das Unternehmen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für eine Reduktion des zukünftigen Vorsorgeaufwands der Stadtwerke zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird erfasst, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Wahrscheinlichkeit und Höhe von Eventualforderungen/-verpflichtungen werden am Bilanzstichtag beurteilt, entsprechend bewertet und im Anhang offengelegt.

Nahestehende

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Stadtwerke ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

In der Jahresrechnung 2018 sind ausschliesslich die Verbindungen mit der Stadt Gossau als nahestehend offengelegt. Ab dem Geschäftsabschluss 2019 sind sämtliche Beziehungen gemäss Swiss GAAP FER 15 als nahestehend offengelegt.

Deckungsdifferenzen Elektrizität (Über- oder Unterdeckungen)

Gemäss Art. 14 StromVG sind die Kosten für die Netznutzung verursachergerecht auf die Nutzerinnen und Nutzer umzulegen (Deckungsdifferenz Stromnetz). Gemäss Art. 4 Abs. 1 StromVV orientiert sich der Tarifanteil für die Energielieferung in der Grundversorgung an den Gestehungskosten einer effizienten Produktion und an langfristigen Bezugsverträgen des Verteilnetzbetreibers (Deckungsdifferenz Stromvertrieb).

Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u. a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifkalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen. Dies bedeutet, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden, soweit sie realisierbar sind und die Grundlagen aus dem regulatorischen Reporting (Kostenrechnung) verfügbar sind, in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden aufwands- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Überdeckungen müssen gemäss Stromversorgungsgesetz mit zukünftigen Tarifen den Bezügerinnen und Bezüger zurückvergütet werden. Bei Unterdeckung liegt die nachträgliche Verrechnung in die Tarife im Ermessen des Versorgers.

Deckungsdifferenzen Gas (Über- oder Unterdeckungen)

Ab dem Geschäftsjahr 2025 werden die Deckungsdifferenzen ausgewiesen. Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u. a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifkalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen. Dies bedeutet, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden aufwands- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Umsatz und Ertragsrealisation

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen erfassen alle Erlöse abzüglich Mehrwertsteuer und Erlösminderungen.

Die Erlöse in den Sparten Elektrizität, Trinkwasser und Gas basieren auf den monatlich, quartalsweise oder jährlich ermittelten Mengeneinheiten sowie auf den in den jeweiligen Tarifen festgelegten fixen Ertragsselementen wie Grundgebühren. Die Erlöse der Sparte Telecom basieren auf vertraglich vereinbarten monatlichen oder jährlichen Entgelten der Service Provider sowie eigenen Produkten an Endkundinnen und Endkunden.

Die Erlöse aus Dienstleistungen der jeweiligen Sparten werden gemäss vertraglichen Vereinbarungen erfasst und periodisch oder jährlich in Rechnung gestellt.

2.3 Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

Alle Werte in TCHF

1 Flüssige Mittel	31.12.2025	31.12.2024
Kasse	1	2
Postcheckguthaben	2'864	3'934
Bankguthaben	24	48
Total Flüssige Mittel	2'889	3'983

Alle Werte in TCHF

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2025	31.12.2024
Dritte	11'889	14'886
Nahestehende	1'673	1'719
Delkredere	-441	-337
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'122	16'267

Alle Werte in TCHF

3 Vorräte und Aufträge in Arbeit	31.12.2025	31.12.2024
Vorräte für Netzunterhalt, Infrastrukturanlagen und Dienstleistungen	1'083	1'008
Gebührenmarken	98	117
Total Vorräte	1'181	1'125
Aufträge in Arbeit	16	12
Total Aufträge in Arbeit	16	12
Total Vorräte und Aufträge in Arbeit	1'197	1'137

Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen betrachtet und vom Einstandspreis in Abzug gebracht.

Alle Werte in TCHF

4 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2025	31.12.2024
Vorausbezahlte Versicherungen	0	0
Abgrenzungen für gewährte Nutzungsrechte	0	0
Übrige Abgrenzungen	18	26
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	18	26

Alle Werte in TCHF

5 Sachanlagen	Sachanlagen Elektrizität	Sachanlagen Trinkwasser	Sachanlagen Gas/Wärme	Sachanlagen Telecom	Sachanlagen Netzdienste	Sachanlagen Zentrale Dienste	Sachanlagen im Bau	Total
Anschaffungs-/Herstellungskosten								
Stand per 1.1.2025	90'644	40'250	17'720	11'502	119	10'316	5'952	176'504
Zugänge	1'736	68	74	1'067	0	487	4'393	7'825
Abgänge	-656	-121	-292	-7	0	0	0	-1'077
Reklassifikationen	3'932	55	0	0	0	0	-3'837	150
Stand per 31.12.2025	95'656	40'252	17'503	12'561	119	10'803	6'509	183'403
Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.2025	-42'838	-20'317	-8'897	-2'241	-119	-2'485	0	-76'898
Planmässige Abschreibungen	-2'368	-761	-359	-406	0	-373	0	-4'267
Abgänge	595	110	214	2	0	0	0	921
Reklassifikationen	-150	0	0	0	0	0	0	-150
Stand per 31.12.2025	-44'760	-20'968	-9'043	-2'645	-119	-2'858	0	-80'394
Nettobuchwert per 31.12.2025	50'895	19'283	8'460	9'916	0	7'945	6'509	103'009
Aufteilung nach Anlagespiegel								
Grundstücke						2'626		2'626
Bauten						5'319		5'319
Anlagen und Einrichtungen	44'712	19'253	8'460	9'916	0			82'341
Sachanlagen im Bau								6'509
<i>Elektrizität</i>							3'387	
<i>Trinkwasser</i>							747	
<i>Gas/Wärme</i>							2'245	
<i>FTTH</i>							62	
<i>Zentrale Dienste</i>							67	
Übrige Sachanlagen	6'184	31	0	0	0	0		6'214
Nettobuchwert per 31.12.2025	50'895	19'283	8'460	9'916	0	7'945	6'509	103'009
Anschaffungs-/Herstellungskosten								
Stand per 31.12.2024	90'644	40'250	17'720	11'502	119	10'316	5'952	176'504
Wertberichtigungen								
Stand per 31.12.2024	-42'838	-20'317	-8'897	-2'241	-119	-2'485	0	-76'898
Nettobuchwert per 31.12.2024	47'806	19'933	8'823	9'261	0	7'831	5'952	99'606
Aufteilung nach Anlagespiegel								
Grundstücke						2'626		2'626
Bauten						5'205		5'205
Anlagen und Einrichtungen	41'779	19'878	8'823	9'261	0			79'742
Sachanlagen im Bau								5'952
<i>Elektrizität</i>							4'375	
<i>Trinkwasser</i>							228	
<i>Gas/Wärme</i>							1'279	
<i>FTTH</i>							70	
<i>Zentrale Dienste</i>							0	
Übrige Sachanlagen	6'028	54	0	0	0	0		6'083
Nettobuchwert per 31.12.2024	47'807	19'933	8'823	9'261	0	7'831	5'952	99'606

Das Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) verlangt, dass Anschlussbeiträge separat ausgewiesen und passiviert werden müssen. Hierzu wird auf Tabelle 14 des Anhanges verwiesen.

Zu den Sachanlagen der Sparten Elektrizität, Trinkwasser, Gas und Telecom gehören die Anlagen und Netze, welche für die Leistungserbringung erforderlich sind. Der Grundwasserwärmeverbund Buechenwald wird bei den Anlagen der Sparte Gas verbucht. Bei den Zentralen Diensten sind als wesentliche Sachanlagen Land und Gebäude des Werkhofs erfasst. Investitionen, welche direkt einem Anlageobjekt zugeordnet werden können, werden mit diesem verrechnet (Nettoprinzip). In den übrigen Sachanlagen ist der Batteriespeicher enthalten.

Alle Werte in TCHF

6 Finanzanlagen	31.12.2025	31.12.2024
Genossenschaftsanteile Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG); 3 Anteilscheine à TCHF 1	3	3
Total Finanzanlagen	3	3

Alle Werte in TCHF

7 Deckungsdifferenzen	31.12.2025	31.12.2024
Bilanzierte Deckungsdifferenzen Stromnetz	-1'024	-477
- davon kurzfristig	0	0
- davon langfristig	-1'024	-477
Bilanzierte Deckungsdifferenzen Stromvertrieb (Energie)	1'645	1'546
- davon kurzfristig	0	0
- davon langfristig	1'645	1'546
Total Deckungsdifferenzen	621	1'069

Seit dem Geschäftsjahr 2019 werden die Deckungsdifferenzen des Stromnetzes jährlich gemäss der regulatorischen Kostenrechnung bilanziert. Seit dem Geschäftsjahr 2025 werden zusätzlich die Deckungsdifferenzen des Gasnetzes ausgewiesen.

Bei Werten mit positiven Vorzeichen handelt es sich um Unter-, andernfalls um Überdeckungen. Weitere Angaben zur Funktionsweise der Deckungsdifferenzen sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen im Anhang enthalten.

Alle Werte in TCHF

8 Immaterielle Anlagen	Nutzungsrechte FTTH	Total
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand per 1.1.2025	9'679	9'679
Zugänge	229	229
Abgänge	-6	-6
Reklassifikationen	0	0
Stand per 31.12.2025	9'902	9'902
Kumulierte Abschreibungen		
Stand per 1.1.2025	-2'153	-2'153
Planmässige Abschreibungen	-325	-325
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	0	0
Abgänge	1	1
Reklassifikationen	0	0
Stand per 31.12.2025	-2'477	-2'477
Nettobuchwert per 31.12.2025	7'426	7'426
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand per 31.12.2024	9'679	9'679
Kumulierte Abschreibungen		
Stand per 31.12.2024	-2'153	-2'153
Nettobuchwert per 31.12.2024	7'526	7'526

Es handelt sich um die beim Netzbaupartner (Swisscom AG) erworbenen Nutzungsrechte von Glasfasern sowie die Nutzungsrechte bei Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern für die Inhouse-Verkabelungen.

Alle Werte in TCHF

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2025	31.12.2024
Dritte	7'860	10'260
Nahestehende	685	1'618
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'544	11'878

Alle Werte in TCHF

10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2025	31.12.2024
Kauttionen für Wertkarten und Schlüssel	3	3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
Total Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	3

Alle Werte in TCHF

11 Rückstellungen	Rückstellung KW Niederglatt	Total
Stand per 1.1.2025	1'800	1'800
Bildung	600	600
Stand per 31.12.2025	2'400	2'400
– davon kurzfristig	0	0
– davon langfristig	2'400	2'400
Stand per 31.12.2024	1'800	1'800
– davon kurzfristig	0	0
– davon langfristig	1'800	1'800

Für das Kraftwerk Niederglatt liegt eine Sanierungsverfügung des Kantons vor. Die Erhöhung der Rückstellung basiert auf den zu erwartenden Kosten nach aktuellem Kenntnisstand.

Alle Werte in TCHF

12 Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2025	31.12.2024
Personal und Sozialwerke	155	193
Nahestehende	168	175
Übrige Abgrenzungen	1'266	3'057
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	1'589	3'425

Alle Werte in TCHF

13 Finanzverbindlichkeiten	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1–5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Total langfristig	Total
Bankschulden	0	15'000	0	15'000	15'000
Darlehen Nahestehende	0	17'884	5'000	22'884	22'884
Stand per 31.12.2025	0	32'884	5'000	37'884	37'884
Bankschulden	0	15'000	0	15'000	15'000
Darlehen Nahestehende	0	15'736	5'000	20'736	20'736
Stand per 31.12.2024	0	30'736	5'000	35'736	35'736

Alle Werte in TCHF

14 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2025	31.12.2024
Passivierte Anschlussbeiträge Elektrizität	9'221	8'830
Passivierte Anschlussbeiträge Trinkwasser	76	30
Passivierte Anschlussbeiträge Gas	18	15
Passivierte Feuerschutzbeiträge	1'271	869
Passivierte Nutzungsrechte Glasfasernetz	7'466	7'804
Passivierte Nutzungsrechte FTTH-Provider	1'515	1'476
Passivierung Solargemeinschaften	272	178
Stadt Gossau – Energiefonds	957	989
Total Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	20'795	20'192

Alle Werte in TCHF

Anschlussbeiträge und Nutzungsrechte	Anschlussbeiträge Elektrizität	Anschlussbeiträge Trinkwasser	Anschlussbeiträge Gas	Feuerschutzbeiträge	Nutzungsrechte Glasfasernetz	Nutzungsrechte Telecom-Provider	Solargemeinschaften Rosenau/Werkhof	Total
Investitionsbeiträge								
Stand per 1.1.2025	17'285	30.0	15.9	895	9'953	2'474	217	30'869
Zugänge	772	47.6	2.6	425	-	275	107	1'629
Abgänge	-	-	-	-	-8	-	-2	-9
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2025	18'056	77.6	18.6	1'320	9'946	2'749	322	32'489
Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.2025	-8'454	-0.5	-0.7	-25	-2'150	-998	-39	-11'667
Planmässige Auflösungen	-381	-1.0	-0.3	-23	-332	-236	-11	-985
Abgänge	-	-	-	-	2	-	-	2
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2025	-8'835	-1.5	-1.1	-49	-2'479	-1'234	-50	-12'650
Nettobuchwert per 31.12.2025	9'221	76.1	17.5	1'271	7'466	1'515	272	19'838

Die Auflösungen der Anschlussbeiträge (inkl. Feuerschutzbeiträge) werden mit den Abschreibungen der Sachanlagen verrechnet. Damit bleibt die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren erhalten. Die Auflösung der Nutzungsrechte wird im Ertrag der Sparte Telecom ausgewiesen. Die Auflösung der Investitionsbeiträge an die Solargemeinschaften wird dem Dienstleistungsertrag der Sparte Elektrizität zugewiesen.

Alle Werte in TCHF

	31.12.2025	31.12.2024
Der Energiefonds hat sich wie folgt entwickelt:		
Anfangsbestand	989	1'238
Einzahlungen	500	493
Auszahlung Förderbeiträge	-478	-684
Gewinnzuweisung aus allg. Haushalt	0	0
Sonderaktionen	-2	0
Verwaltungs- und Energieberatungskosten	-52	-58
Endbestand	957	989

Alle Werte in TCHF

15 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2025	2024
Erlös nach Sparten/Geschäftsbereichen		
Bereich Elektrizität	29'632	33'722
Bereich Trinkwasser	4'206	4'084
Bereich Gas	8'992	10'747
Bereich FTTH	1'479	1'329
Restliche Bereiche	795	52
Total Nettoerlöse	45'104	49'934

Im Bereich Elektrizität ist auch der Nettoerlös aus der öffentlichen Beleuchtung enthalten.

Alle Werte in TCHF

16 Material- und Dienstleistungsaufwand	2025	2024
Bereich Elektrizität	21'445	25'618
Bereich Trinkwasser	1'000	915
Bereich Gas	6'915	8'699
Bereich FTTH	501	612
Restliche Bereiche	23	23
Total Material- und Dienstleistungsaufwand	29'884	35'867

Alle Werte in TCHF

17 Personalaufwand	2025	2024
Löhne und Gehälter	3'553	3'304
Sozialleistungen	797	722
Übriger Personalaufwand	144	123
Temporäre Arbeitnehmende	621	818
Total Personalaufwand	5'115	4'967
Anzahl Mitarbeitende (ohne Auszubildende)	36	34
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	36.4	31.4

In der Position Temporäre Arbeitnehmende sind die Kosten für vorübergehende externe Mitarbeitende enthalten, welche bei Vakanzen im eigenen Personalbestand unterstützt haben.

Alle Werte in TCHF

18 Andere betriebliche Aufwendungen	2025	2024
Raumaufwand	156	134
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	677	640
Fahrzeug- und Transportaufwand	121	86
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	83	68
Energie- und Entsorgungsaufwand	227	274
Verwaltungsaufwand	304	329
Informatikaufwand	694	489
Werbeaufwand	111	226
Sonstiger betrieblicher Aufwand	132	23
Total Andere betriebliche Aufwendungen	2'504	2'269

Alle Werte in TCHF

19 Finanzergebnis	2025	2024
Zinserträge	0	0
Zinsaufwendungen	-391	-528
Bank- und Postspesen	-10	-11
Total Finanzergebnis	-400	-539

Alle Werte in TCHF

20 Betriebsfremdes Ergebnis	2025	2024
Liegenschaftsertrag	60	54
Liegenschaftsaufwand	-7	-7
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	5	0
Total Betriebsfremdes Ergebnis	58	47

Alle Werte in TCHF

21 Ausserordentliches Ergebnis	2025	2024
Ausserordentlicher Aufwand	-600	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	1
Total Ausserordentliches Ergebnis	-600	1

2.4 Spartenrechnungen

Alle Werte in TCHF

22 Spartenrechnung Elektrizität	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	29'015	33'881
Aktivierete Eigenleistungen	37	0
Andere betriebliche Erträge	0	0
Veränderung der Deckungsdifferenzen	576	27
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	4	1
Gesamtleistung	29'632	33'909
Material- und Dienstleistungsaufwand	-21'445	-25'774
Personalaufwand	-1'215	-1'137
Andere betriebliche Aufwendungen	-547	-495
Interne Verrechnungen/Umlagen	-2'471	-2'495
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	3'954	4'008
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2'047	-1'804
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	0	0
Betriebliches Ergebnis EBIT	1'907	2'203
Finanzergebnis	0	0
Operatives Ergebnis EBT	1'907	2'203
Betriebsfremdes Ergebnis	6	0
Ausserordentliches Ergebnis	-600	0
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt	1'313	2'203
Ablieferung an Stadthaushalt	-1'192	-1'175
Jahresergebnis	121	1'028

Alle Werte in TCHF

23 Spartenrechnung Trinkwasser	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'364	4'075
Aktivierete Eigenleistungen	-157	0
Andere betriebliche Erträge	0	0
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	-1	9
Gesamtleistung	4'206	4'084
Material- und Dienstleistungsaufwand	-1'000	-915
Personalaufwand	-427	-476
Andere betriebliche Aufwendungen	-451	-550
Interne Verrechnungen/Umlagen	-903	-1'014
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	1'426	1'130
Abschreibungen auf Sachanlagen	-748	-741
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	0	0
Betriebliches Ergebnis EBIT	678	389
Finanzergebnis	0	0
Operatives Ergebnis EBT	678	389
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt	678	389
Ablieferung an Stadthaushalt	-499	-524
Jahresergebnis	179	-136

Alle Werte in TCHF

24 Spartenrechnung Gas	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	9'912	10'748
Aktivierte Eigenleistungen	102	0
Andere betriebliche Erträge	0	0
Veränderung der Deckungsdifferenzen	-1'024	0
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	1	-1
Gesamtleistung	8'992	10'747
Material- und Dienstleistungsaufwand	-6'915	-8'699
Personalaufwand	-328	-296
Andere betriebliche Aufwendungen	-216	-151
Interne Verrechnungen/Umlagen	-586	-546
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	947	1'056
Abschreibungen auf Sachanlagen	-437	-365
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	0	0
Betriebliches Ergebnis EBIT	510	691
Finanzergebnis	0	0
Operatives Ergebnis EBT	510	691
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt	510	691
Ablieferung an Stadthaushalt	-309	-300
Jahresergebnis	201	391

Alle Werte in TCHF

25 Spartenrechnung Glasfasernetz	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'516	1'329
Aktiviert Eigenleistungen	-36	0
Andere betriebliche Erträge	0	0
Veränderung der Deckungsdifferenzen	0	0
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	0	0
Gesamtleistung	1'479	1'329
Material- und Dienstleistungsaufwand	-501	-612
Personalaufwand	-88	0
Andere betriebliche Aufwendungen	-77	-10
Interne Verrechnungen/Umlagen	-88	-135
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	725	573
Abschreibungen auf Sachanlagen	-412	-387
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-329	-340
Betriebliches Ergebnis EBIT	-16	-155
Finanzergebnis	0	0
Operatives Ergebnis EBT	-16	-155
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Jahresergebnis vor Ablieferung an Stadthaushalt	-16	-155
Ablieferung an Stadthaushalt	0	0
Jahresergebnis	-16	-155

2.5 Ergänzende Erläuterungen zur Jahresrechnung

Alle Werte in TCHF

26 Investitionsrechnung	2025	2024
Elektrizität		
Investitionen in Sachanlagen	1'736	1'529
Investitionen in Anlagen im Bau	2'793	3'791
Erhaltene Drittbeiträge	-772	-625
Netto-Investitionen	3'757	4'696
Trinkwasser		
Investitionen in Sachanlagen	68	299
Investitionen in Anlagen im Bau	574	594
Erhaltene Drittbeiträge	-473	-323
Netto-Investitionen	170	570
Gas		
Investitionen in Sachanlagen	74	60
Investitionen in Anlagen im Bau	966	619
Erhaltene Drittbeiträge	-3	-2
Netto-Investitionen	1'038	677
Telecom		
Investitionen in Sachanlagen	1'067	508
Investitionen in Anlagen im Bau	-8	77
Investitionen in immaterielle Anlagen	229	75
Erhaltene Drittbeiträge	0	0
Gewährung von Nutzungsrechten	0	-32
Netto-Investitionen	1'288	628
Netzdienste		
Investitionen in Sachanlagen	0	0
Investitionen in Anlagen im Bau	0	0
Erhaltene Drittbeiträge	0	0
Netto-Investitionen	0	0
Zentrale Dienste		
Investitionen in Sachanlagen	487	378
Investitionen in Anlagen im Bau	67	0
Erhaltene Drittbeiträge	0	0
Übertragung Land in den Stadthaushalt	0	0
Netto-Investitionen	554	378
Total		
Investitionen in Sachanlagen	3'432	2'774
Investitionen in Anlagen im Bau	4'393	5'081
Investitionen in immaterielle Anlagen	229	75
Erhaltene Drittbeiträge	-1'247	-950
Gewährung von Nutzungsrechten	0	-32
Übertragung Land in den Stadthaushalt	0	0
Netto-Investitionen	6'807	6'948

Gemäss Art. 107 Abs. 3 des Gemeindegesetzes ist die Investitionsrechnung Teil der Jahresrechnung der unselbständig öffentlich-rechtlichen Unternehmen.

27 Ausserbilanzgeschäfte

Es bestehen keine Ausserbilanzgeschäfte per 31. Dezember 2025.

28 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Alle Werte in TCHF

Transaktionen mit Nahestehenden	2025	2024
Nettoerlös	2'512	2'731
Material- und Dienstleistungsaufwand	-116	-37
Personalaufwand	-52	-60
Andere betriebliche Aufwendungen	-195	-164
Zinsaufwand	-182	-313

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Es sind dies als Erträge die Energie- und Wasserlieferungen, die Löschwasserbereitstellung und die Erbringung verschiedener Dienstleistungen an die Stadt Gossau. Als Kosten fallen Dienstleistungen der Stadt Gossau, Darlehenszinsen, Gebühren und Steuern an. Die Dienstleistungen werden gegenseitig zu den Selbstkosten verrechnet. Die entsprechenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden in den Erläuterungen ausgewiesen.

In den Angaben nicht enthalten sind die reglementarischen Ablieferungen an die Stadt Gossau. Diese sind in der Erfolgsrechnung sowie im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

29 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung/ Vorsorgeaufwand	über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam erfasst	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
	31.12.2025	31.12.2025	2025	2025	2025	2024
Vorsorgepläne ohne Unter-/Überdeckung					411	386
Total	0	0	0	0	411	386

Die Stadtwerke Gossau sind bei der ProPublic Vorsorge Genossenschaft angeschlossen. Es handelt sich um eine autonome, umhüllende Gemeinschaftseinrichtung. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2025 beträgt 113,1%.

30 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Aus offenen Vereinbarungen mit Betreiberinnen und Betreibern von Photovoltaikanlagen bestehen Energieabnahmeverpflichtungen (KEVGossau). Die daraus resultierenden Eventualverbindlichkeiten betragen CHF 6,9 Mio. per 31. Dezember 2025 (Vorjahr: CHF 7,6 Mio.).

Des Weiteren bestehen keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten.

31 Beteiligungsspiegel

VSG Verband der Schweizer Gasindustrie

Rechtsform der Einheit/Organisation	Genossenschaft
Tätigkeit	Förderung und Koordination der netzgebundenen Gasversorgung und Gasverwendung in der Schweiz sowie Unterstützung ihrer Mitglieder
Gesellschaftskapital	CHF 1'410'000.–
Wesentliche weitere Miteigentümerinnen und Miteigentümer	Ein Anteilschein à CHF 5'000.–, liberiert zu 60% bzw. CHF 3'000.– (25. März 1991)
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine

Angaben aus der Jahresrechnung 2024

Bilanzsumme	CHF 29'929'060.–
Reingewinn	CHF 294'397.–
Ablieferung oder Dividende	CHF 0.–
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	Verzinsung Genossenschaftskapital zu 4%

32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch das Stadtparlament sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

3 Revisionsbericht



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS ZUR JAHRESRECHNUNG DER STADTWERKE GOSSAU

An die Geschäftsprüfungskommission der Stadt Gossau

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stadtwerke Gossau - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 26 bis 49) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadtwerke Gossau zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von den Stadtwerken Gossau unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Stadtwerke Gossau sind ein unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen der Stadt Gossau (Art. 48 der Gemeindeordnung). Der Stadtrat hat beschlossen, für die Stadtwerke Gossau ab dem 1. Januar 2018 den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER anzuwenden. Da die Prüfung in Übereinstimmung mit den SA-CH erfolgt, wird ein separater Bericht verfasst.

Die Empfehlung zur Abnahme der Jahresrechnung der Stadtwerke Gossau ist unserem Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zur Jahresrechnung 2025 der Stadt Gossau vom 21. April 2026 zu entnehmen.

Sonstige Informationen

Der Stadtrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Verantwortlichkeiten des Stadtrates für die Jahresrechnung

Der Stadtrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stadtrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stadtrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadtwerke Gossau zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stadtrat beabsichtigt, entweder die Stadtwerke Gossau zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

St. Gallen, 21. April 2026

BDO AG

Daniel Frei
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Sandra Eugster
Dipl. Wirtschaftsprüferin

Wir beraten Sie gerne!

Stadtwerke Gossau

Bischofszellerstrasse 90
9200 Gossau

Telefon 071 388 47 47
stadtwerke@sw-gossau.ch
www.sw-gossau.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.00–11.30 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
(freitags bis 16.00 Uhr)

Pikettdienst

Auch im Notfall sind wir für Sie da
Tel. 071 388 47 47



**Richtig gut
versorgt ✓**